

BITTE BEACHTEN!

DWA-Themen

Einsatz der Ozonung zur Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen – Erfahrungen, verfahrenstechnische Aspekte und offene Fragen

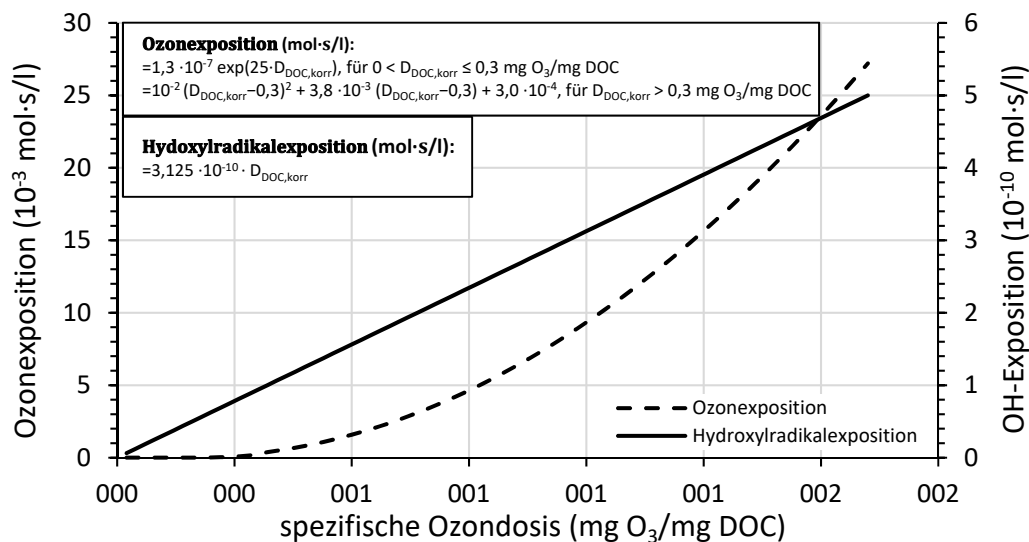
November 2022 · T2/2022

 Korrekturhinweis von Mai 2023^{*)}:

Seite 16, Unterabschnitt 3.3, Erläuterungen zu Gleichung (8)

 Die Einheit zur Ozonexposition und OH-Radikalexposition lautet **mol·s/l** statt **M·s**

Seite 17, Unterabschnitt 3.4, Bild 1:


 Die Angaben der Einheit bzgl. der Ozon- und OH-Exposition wurden angepasst in **mol·s/l**

Die fehlenden Einträge zur Legende bzgl. der Ozon- und Hydroxylradikalexposition wurden ergänzt.

Seite 17, Unterabschnitt 3.4, Bild 2:

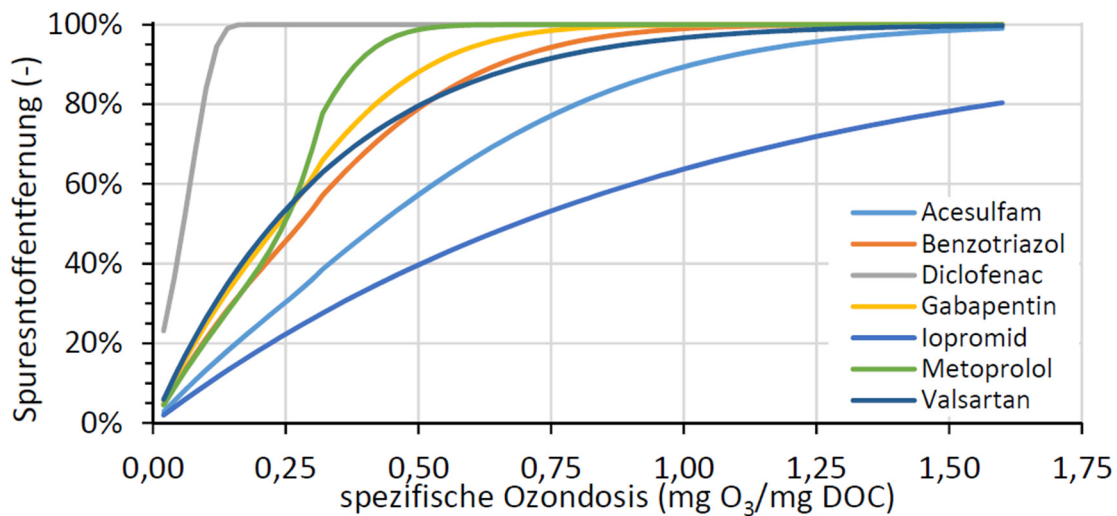


Bild 2: Modellierung der Entfernung verschiedener Spurenstoffe (Grafik: KWB)

Der fehlende Eintrag zur Legende bzgl. Valsartan wurde ergänzt.

Seite 19, Abschnitt 4, 2. Absatz, 4. Satz:

Bitte korrigieren Sie die Einheit – richtig ist $\text{l}/(\text{mol} \cdot \text{s})$ statt $\text{M l}/(\text{mol} \cdot \text{s})$

„So lässt sich beispielsweise Valsartansäure ($k_{\text{OH}} \approx 10^{10} \text{ l}/(\text{mol} \cdot \text{s})$) unter Laborbedingungen ähnlich gut wie Benzotriazol entfernen, wohingegen zur 80%igen Entfernung von Iomeprol ($k_{\text{OH}} \leq 2,5 \cdot 10^9 \text{ l}/(\text{mol} \cdot \text{s})$) spezifische Ozoneinträge von deutlich über 1 mg O₃/mg DOC benötigt werden (siehe Bild 4).“

Allgemein: Redaktionelle und Layout-Anpassungen im gesamten Text

Hinweis der Herausgeberin:

Die Korrekturen beziehen sich auf die 1. Auflage, die im November 2022 erschienen ist und wurden in die im Mai 2023 veröffentlichten 2. Auflage eingearbeitet.